

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	III
Inhaltsübersicht	V

BENEDIKT MARXER, Vaduz

Das Verfassungs-, Privat- und Prozessrecht des Fürstentums Liechtenstein – Eine tour d’horizon

I. Übersicht Verfassungsrecht	1
II. Übersicht Privatrecht	3
III. Übersicht Prozessrecht	5

PETER SCHIERSCHER, Schaan

Erster Diskussionsbericht

I. Die Einführung des Anwaltszwanges de lege ferenda und die Zulassung ausländischer Anwälte in Liechtenstein	9
II. Das Vermittleramtsgesetz	11
III. Die Problematik der Rezeption ausländischen Rechts durch das Fürstentum Liechtenstein	12
IV. Die Verfassungsdiskussion in Liechtenstein	13
V. Ratifikation des Luganer-Übereinkommens seitens des Fürstentums Liechtenstein?	14

FRITZ REICHERT-FACILIDES, Innsbruck

Durchgriffshaftung im liechtensteinischen Gesellschaftsrecht

I. Vorbemerkung	15
II. Durchgriffshaftung im deutschen, österreichischen und schweizerischen Recht	16

1. Allgemeines	16
2. Durchgriffsarten	17
III. Durchgriffshaftung im liechtensteinischen Recht	17
1. Allgemeines zum liechtensteinischen Rechtsquellenbefund	17
2. Allgemeines zum liechtensteinischen Gesellschaftsrecht	18
3. Liechtensteinische Rechtsprechung und Literatur zur Durchgriffshaftung	20
4. Ausländische Rechtsprechung zur liechtensteinischen Durchgriffshaftung	22
IV. Ergebnisse	25

DANIEL REICHERT-FACILIDES, Berlin
Prozeßrechtliche und kollisionsrechtliche Fragen des
umgekehrten Durchgriffs

I. Rahmenbedingungen	28
II. Prozessuale Fragen	30
III. Kollisionsrechtliche Anknüpfung	32

JOSEPH LEGERER, Innsbruck
Zweiter Diskussionsbericht

I. Der Stellenwert von <i>obiter dicta</i> des FL OGH bei der Rechtsfortbildung	35
II. Die kollisionsrechtliche Anknüpfung des umgekehrten Durchgriffs	36
III. Der Gerichtsstand des Hauptanspruchs als Gerichtsstand des Anspruches aus dem umgekehrten Durchgriff?	37
IV. Stellung der Gläubiger und Begünstigten der Anstalt zueinander im Fall des umgekehrten Durchgriffs	38

JÜRGEN BASEDOW, Hamburg
Liechtensteinisches Kollisionsrecht – Kodifikationsbedarf
zwischen Bergidyll und Finanzoase

I. Regelungsbedürfnis	41
II. Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Hintergrund	43
III. Kontinuität und Anlehnung an Österreich	46
IV. Das liechtensteinische Gesetz und die internationale Kollisionsrechtsvereinheitlichung	49
V. Ausblick	53

MONIQUE JAMETTI GREINER, Bern/Thun
Das neue liechtensteinische IPR-Gesetz
aus schweizerischer Sicht

I. Bemerkungen zur Struktur des Gesetzes	56
1. Parallelität zwischen internem und internationalem Recht	56
2. Grundsatz des internationalen Privatrechts	58
3. Verhältnis des IPRG zu anderen Rechtserlassen	61
II. Einzelfragen und Lücken	62
1. Amtswegige Ermittlung ausländischen Rechts	62
2. Fehlende Normierung allgemeiner Rechtsanwendungsregeln	64
III. Grenz- bzw. Abgrenzungsprobleme	65
1. Intertemporalrecht	65
2. Gesellschaftsrecht	66
IV. Verständlichkeiten	67
V. Wünsche an unsere liechtensteinischen Nachbarn	70

AXEL FLESSNER, Berlin

Interessenjurisprudenz im internationalen Privatrecht
von Liechtenstein

I. Interessenjurisprudenz	73
II. Privatautonomie	74
III. Infrastruktur	77
IV. Wirtschafts- und Sozialpolitik	78
V. Sprache	79

ALEXANDER APPEL, Schaan
Dritter Diskussionsbericht

I. Strukturelle und inhaltliche Einzelfragen zum IPRG	81
II. Ausreichende Berücksichtigung des supranationalen IPR durch das IPRG?	82
III. Zur Frage eines Beitritts Liechtensteins zum Luganer Übereinkommen	83

ANTON K. SCHNYDER, Basel
Finanzmarktrecht im Fürstentum Liechtenstein

I. Vorbemerkung und Übersicht	87
II. Liechtensteinische Wirtschaftsordnung für Finanzdienstleistungen	88
1. Banken und Finanzgesellschaften	88
2. Anlagefonds	90
3. Versicherungen	91
4. Sorgfaltspflicht bei Finanzgeschäften	94
III. »Europäisierung« des liechtensteinischen Finanzplatzes	95

BERNHARD RUDISCH, Innsbruck
**Produktvielfalt und Produktdifferenzierung auf einem
 verbraucherorientierten Kapitalmarkt**

I. Einleitung	99
II. Grundlagen	100
1. Definitionen	101
2. Problemstellung	104
III. Investitionsmöglichkeiten nach liechtensteinischem Recht	104
1. Allgemeines	104
2. Regelungsinteressen aus Sicht des Verbrauchers	105
3. Spezielle Regelungen	106
4. Einfluß des allgemeinen Privatrechts sowie des einschlägigen Berufs- und Organisationsrechts	108
IV. Zur internationalen Dimension: Einflüsse der Europäisierung des Kapitalmarkts	109
1. Das Ziel	109
2. Der Weg	110
V. Zusammenfassung und Ausblick	132

**HELMUT HEISS, Innsbruck, und BERNHARD LORENZ,
 Bregenz/Vaduz**
**Aufsicht über Versicherungsvermittler?
 Europaweite Gesetzgebungsüberlegungen**

I. Der europarechtliche Rahmen legislativer Aktivitäten	133
1. Die Rechtsgrundlagen	133
2. Der Inhalt der durch die EG-Empfehlung erstrebten Harmonisierung	138

II. Zur legislativen Umsetzung der EG-Empfehlung, insbesondere aus der Sicht des Fürstentums Liechtenstein	158
1. Exkurs: Das Versicherungsrecht des Fürstentums: <i>lex lata</i> und <i>lex ferenda</i>	158
2. Vorschlag für ein (liechtensteinisches) Landesgesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsvermittlung	161

BORIS WENGER, Basel
Vierter Diskussionsbericht

I. Regelungsbedarf auf dem Markt für Versicherungsvermittler? ..	175
II. Zu hohe Anforderungen an nebenberufliche Vertreter durch das Versicherungsvermittler-Aufsichtsrecht?	178
III. Zu den Adressaten von Finanzdienstleistungs-Aufsichtsrecht	180
IV. Liechtenstein als künftiges Zentrum des europäischen Bank- und Versicherungswesens?	181

DANIEL GIRSBERGER, Zürich
Kreditsicherheiten im Lichte der neueren Europäischen
Insolvenzübereinkommen

I. Gegenstand der Untersuchung	183
II. Rezeptionsvorbilder für das Liechtensteinische Internationale Insolvenzrecht	184
III. Wirkungen grenzüberschreitender Insolvenzverfahren im Ausland	186
1. Nationales Recht	186
2. Europäische Insolvenz-Übereinkommen	188
IV. Kreditsicherungsrechte an Auslandvermögen	190
1. Wirkungserstreckung auf Sachen, die mit Kreditsicherheiten belastet sind, aus der Sicht des Staates des (Haupt-) Insolvenzverfahrens	190
2. Wirkungserstreckung auf Sachen, die mit Kreditsicherheiten belastet sind, aus der Sicht des Staates des Lageorts	192
3. Privilegierung inländischer Gläubiger	193
4. Lösung der Europäischen Insolvenz-Übereinkommen	194
V. Problem der Beurteilung des Lageorts	196
VI. Kollisionsrecht	197
VII. Anrechnungs- und Ablieferungspflicht	198
VIII. Folgerungen	200

PETER SCHIERSCHER, Schaan
Fünfter Diskussionsbericht

I. Zur Anerkennung ausländischer Insolvenzverfahren	203
II. Einstweiliger Rechtsschutz gegen ausländische Insolvenz- verwaltungen	205
III. Die Behandlung von Sicherungsrechten im internationalen Insolvenzverfahren	206
IV. Zur Ratifikation des Istanbul-Übereinkommens	207
Materialien	209
Gesetz vom 19. September 1996 über das internationale Privatrecht, LGBl 1996 Nr 194	210
Gesetz vom 30. Oktober 1996 über die Abänderung des Personen- und Gesellschaftsrechts, LGBl 1997 Nr 19	230
Referenten und Diskussionsberichterstatter	238